

Blaues Blut für Rot-Weiße Garde

Ein königliches Prinzenpaar regiert in dieser Session die Badestadt

VON SILKE RIETHMÜLLER

■ **Bad Driburg.** Mit dem Zweitbesten geben sich Günter Schopp und Theo Höltring traditionell nicht zufrieden. Und mit 99 Prozent erst recht nicht. Also fiel die 1. Wahl der beiden bewährten Prinzenmacher der Bad Driburger Karnevalsgesellschaft (KG) Rot-Weiße Garde in diesem Jahr zu 100 Prozent auf ein junges Tollitätenpaar mit blauem Blut. Philipp Frahmke und Johanna Krusekamp, amtierendes Schützenkönigspaar der Herster St. Urbanus-Schützenbruderschaft, werden im Januar den närrischen Thron in der Badestadt besteigen.

Bevor sie das bis zum Vorstellabend der KG Rot-Weiße Garde streng gehütete Geheimnis um die Identität der neuen Tollitäten lüfteten, erlaubten sich Günter Schopp und Theo Höltring ein närrisches Ablenkungsmanöver mit den zahlreich im Bad Driburger Hotel-Restaurant „Zum Eggenwirth“ versammelten Karnevalisten und Pressevertretern. Erstmals in der Geschichte der Gesellschaft ließen die beiden Prinzenmacher, denen der sprichwörtliche Schalk zentimeterdick im Nacken sitzt, ein aus Bauer, Prinzessin und Jungfrau bestehendes Damendreigestirn einmarschieren und sorgten damit für erstaunte Mienen und aufgeschreckte Fotografen. Allerdings scheiterte das ambitionierte Vorhaben, die drei Mädels auf den badestädtischen Narrenthron zu hieven, an einer Neinstimme. Die kam auf die Frage „nimmst du die Wahl an?“ ausgerechnet von der Jungfrau und damit aus den eigenen Reihen der weiblichen Titelanwär-



Zu 100 Prozent die 1. Wahl: Prinzenführer Peter Kunkel, Prinzessin Johanna I. Krusekamp, Prinz Philipp I. Frahmke, Proklamator Burkhard Deppe und Gardepräsident Hermann-Josef Koch (v. l.) freuen sich auf die Session.

FOTO: SILKE RIETHMÜLLER

ter. Mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit konnten und wollten sich Schopp und Höltring nicht arrangieren und ließen das Damendreigestirn kurzerhand wieder abtreten – mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Schließlich hatten die beiden Prinzenmacher ja noch einen Trumpf in der Hinterhand. Und der ist in diesem Jahr von adeligem Geschlecht.

Auch dank tatkräftiger Unterstützung aus den eigenen Reihen gelang es dem eingespielten Duo mit Philipp Frahmke keinen Geringeren als den jungen Schützenkönig der St. Urbanus-Schützenbruderschaft aus der

Bad Driburger Ortschaft Herste für das Amt des diesjährigen Prinz Karneval in der Badestadt zu gewinnen. Seine Schützenkönigin Johanna Krusekamp wird dem 23-Jährigen während der Kampagne auch als Prinzessin zur Seite stehen.

Philipp Frahmke ist als Kundenberater im Vertrieb der Allianz Generalvertretung Hegemann in Bad Driburg tätig. Seit einigen Jahren engagiert er sich im badestädtischen Ortsverband sowie im Kreisverband Höxter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und ist zudem in weiteren Vereinen und Gruppen seines Heimatdorfes Herste

aktiv. Johanna Krusekamp lebt in Kleinenberg und arbeitet als Physiotherapeutin in der Bad Driburger Caspar-Heinrich-Klinik. Die 26-Jährige bringt ihre Begeisterung für den Karneval mit ins Iburg-Tal. Unter anderem tanzt sie in der Funkeneh-

rengarde des Karnevalsvereins in ihrer Heimat. Als Prinzenführer wird Peter Kunkel die beiden Tollitäten durch die Session begleiten. Proklamator ist Bad Driburgs Bürgermeister und Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, Burkhard Deppe.

Unterstützung für Wagenbauer

■ Die Wagenbauer der Karnevalsgesellschaft (KG) Rot-Weiße Garde haben mit den Vorbereitungen für den Karnevalsumzug im Februar begonnen. Wer Lust und Zeit hat, das

Team bei den Arbeiten an den Wagen zu unterstützen, der ist am heutigen Samstag, ab 10 Uhr, herzlich in die Wagenbauhalle der KG (im Gewerbegebiet Süd) eingeladen. (sr)